

Geschäftsordnung

Oberkommando



Inhaltsangabe:

1. Zusammensetzung des Oberkommandos
2. Aufgaben des Oberkommandos
 - a) Aufgaben des Oberkommandierenden
 - b) Aufgaben des Stellvertreters
 - c) Aufgaben der Mitglieder des Oberkommandos
3. Aufgaben der Adjutanten
4. Entscheidungsfindungen des Oberkommandos
5. Arbeitsweise
6. Berufung ins Oberkommando – Kriterien und Prozedur

Diese Geschäftsordnung gilt für das amtierende Oberkommando und kann individuell angepasst werden (Namen und Aufgaben), sobald ein Mitglied des Oberkommandos zurücktritt, oder ein weiteres Mitglied in dieses Gremium einberufen wird. Dies gilt insbesondere für Punkt 1.

1. Zusammensetzung des Oberkommandos

Das Oberkommando setzt sich aus 4 Offizieren zusammen:

- der Oberkommandierenden (Adm Veliar Liwa)
- dem stellv. Oberkommandierenden (Adm JD Maxwell)
- dem Mitglied des Oberkommandos (RAdm Taarys)
- dem Mitglied des Oberkommandos (Commodore Hopser)

Zur Unterstützung der Arbeit steht dem Oberkommando 1 Adjutant zur Seite:

- Adjutant für Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Informationen und Aufgaben
(Cmdr J Ivanhoe)

2. Aufgaben des Oberkommandos

Die **Hauptaufgabe des OK-Mitglied** ist es, seine ihm zugewiesenen Abteilungen zu betreuen. Jede Abteilung hat seinen Leiter, der die Abteilung führt. Sollte es Dinge geben, die Rücksprache mit dem OK erfordern, so sind die jeweiligen verantwortlichen OK-Mitglieder der erste Ansprechpartner. Dies ist beispielsweise der Fall bei größeren Änderungen, bei Konzeptänderungen, Fragen die das ganze RS betreffen oder den jeweiligen Teil des Rollenspiels maßgeblich verändern. Auch wenn es Probleme irgendwelcher Art gibt, die das OK wissen müsste, wenn es Beschwerden gibt über die Abteilung oder Probleme mit ihr, kümmert sich das verantwortliche OK-Mitglied darum. Wenn eine Abteilung gut läuft, gibt es in der Hinsicht kaum Probleme. Wenn es Dinge gibt die das verantwortliche OK-Mitglied allein lösen kann und keine wesentlichen Entscheidungen betreffen, entscheidet das OK-Mitglied alleine. Jedoch wird im Oberkommando auf eine Rücksprache mit den anderen Mitgliedern Wert gelegt, um möglichst neutral und objektiv handeln zu können.

Die **zweite Aufgabe** ist es, bei der Entscheidungsfindung im OK mitzuwirken. Das bedeutet: Entscheidungen bezüglich Konzepten, Personal und allem was anfällt. Meistens geschieht dies im Chat oder per Mail. Dabei gilt das Prinzip: Jeder hat eine Stimme. Wie er abstimmt ist seine Sache. Es ist üblich, die Dinge von allen Seiten zu beleuchten und auch darüber zu diskutieren bei Bedarf. Kommt es zum Patt in diesem vierer OK (der Adjutant hat nur eine beratende Funktion, keine Abstimmungsfunktion), so ist die Stimme der Oberkommandierenden die Ausschlaggebende. Diese Vorgehensweise ist für eine Entscheidungsfindung notwendig und wird von allen OK-Mitgliedern mitgetragen und akzeptiert. Die Oberkommandierende hat im Generellen das letzte Wort und erklärt auch wann eine Diskussion und Entscheidungsfindung beendet ist. Ist eine Entscheidung getroffen, so trägt das ganze OK diese Entscheidung, egal wie welches Mitglied gestimmt hat.

Die **dritte Aufgabe** ist es, kreative Arbeit zu leisten. Das beinhaltet Umgestaltungen, neue Pläne und Initiativen innerhalb der betreuten Abteilungen, aber auch Konzepte, Ideen und Initiativen für das ganze RS, deren Planungen und Umsetzungen. Generell werden solche Aufgaben fürs ganze RS verteilt nach Zeit, Interesse etc.

Die vierte Aufgabe des Oberkommandos ist die Betreuung der Spieler. Das heißt vor allem: Meistens ansprechbar zu sein bei Fragen, Problemen und anderem zur Verfügung stehen oder den richtigen Ansprechpartner nennen können. Dazu gehört auch die Beantwortung von Mails. Mails an das ganze OK werden nicht nur durch den Oberkommandierenden beantwortet, sondern auch durch die anderen OK-Mitglieder oder nach Auftrag durch den Adjudanten. In jedem Fall spiegeln diese Antworten immer die Meinung des gesamten Oberkommandos wieder. Da all dies viel Zeit erfordert wird von einem Mitglied des OK's erwartet, mindestens zwei Mal in der Woche seine Mails abzuholen und auch zu beantworten. Sollte eine Beantwortung länger dauern, wird eine Info an den Adressaten gesandt. Des Weiteren trifft sich das Oberkommando regelmäßig online. In den sogenannten OK-Sitzungen, denen auch der Adjudant beiwohnt, wird alles relevante besprochen. So etwas dauert gute zwei Stunden und wird in der Regel an einem Samstag erfolgen, kann jedoch flexibel an jedem anderen Tag der Woche geschehen, bspw. bei akut angefallenen Problemen oder schnell zu treffenden Entscheidungen. Das Oberkommando arbeitet sozusagen an jedem Tag in der Woche, trifft viele Abstimmungen per Mail um schneller anfallende Probleme und Anfragen abzuarbeiten.

a) Aufgaben der Oberkommandierenden

Wie im Hauptpunkt angeführt, leitet die Oberkommandierende das Oberkommando und die gesamte Flotte. Sie hat das letzte Wort bei Entscheidungen und kümmert sich um die korrekte Abarbeitung der anfallenden Arbeiten.

Sie ist zudem das verantwortliche Mitglied des Oberkommandos für die Abteilungen: Starfleet Akademie (SFA), Rechtsabteilung (RA) und Jonathan Archer Institute (JAI).

b) Aufgaben des stellv. Oberkommandierenden

Der stellvertretende Oberkommandierende vertritt den Oberkommandierenden in allen Angelegenheiten. Er ist zudem das verantwortliche Mitglied Staff Department (SD) und Special Forces (SF).

c) Aufgaben des Mitglied des Oberkommandos – RAdm Taarys

Neben den oben genannten anfallenden Aufgaben ist sie das verantwortliche OK-Mitglied für die Abteilungen: Werft und Starfleet Medical Center (SMC).

c) Aufgaben des Mitglieds des Oberkommandos – Commodore Hopper

Neben den oben genannten anfallenden Aufgaben ist sie das verantwortliche OK-Mitglied für die Abteilungen: Flotteninformationsdienst (FID) und Zentrale Beratungsstelle für Offiziere (ZBO).

3. Aufgaben des Adjutanten

Der Adjutant ist verantwortlich für das selbstständige Bearbeiten von übertragenen Schreiben (weitergeleitete Mails mit kurzer Anweisung durch die Admiräle beantworten). Er schreibt Antwortentwürfe oder Mails für die Admiräle, die diese dann unter eigenem Account nach Prüfung versenden können

Er ist verantwortlich für die Eingangsbestätigung von Mails und Bewerbungen. Überprüft den Eingang und die Bestätigung für Flotten- und Abteilungsberichte

Gibt eine Kurzzusammenfassung aus den Berichten über Dinge mit denen sich das OK befassen muss und sendet diese an die Admiräle - hier erfolgt auch eine Termin- und Prioritätenliste. Er vertritt das Oberkommando bei bestimmten Anlässen

(Ratsversammlung, Krisengespräche, Preisverleihungen, Missionen). Er betreut selbstständig Projekte, die vom OK übertragen werden (Erarbeitung einer bestimmten neuen Regel, neuer Konzepte o.ä.). Er bereitet Kommandotreffen vor und nach (Tagesordnung, Einladung, Anwesenheitsliste, Protokoll), ebenso obliegt ihm die Vor- und Nachbereitung der OK-Treffen (Tagesordnung, Protokoll)

Er hat eine beratende Stimme bei allen Personalentscheidungen, Entscheidungen und Problemen. Des Weiteren ist er verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Oberkommandos (Infos an die FKA und in die Datenbank etc.).

Der Adjutant ist Ansprechpartner für alle Offiziere und COs/FCO neben dem Oberkommando.

Die Diskretion bei der Erfüllung der Aufgaben ist eine grundsätzliche Voraussetzung, zu der jeder Adjutant verpflichtet ist. Eine Zuwiderhandlung wird mit sofortiger Entbindung vom Posten des Adjutanten und möglichen rechtlichen Schritten (je nach Sachlage) geahndet.

4. Entscheidungsfindungen des Oberkommandos

Die Entscheidungsfindung bei neuen Projekten, Ergänzungen bei Regelwerken der Abteilungen oder allgemeinen Themen/Anträgen, die einer Stellungnahme oder Abstimmung des Oberkommando bedürfen, werden durch eine Abstimmung der 4 OK-Mitglieder, plus beratende Meinungsäußerung des Adjutanten erwirkt.

Dies kann in folgenden Stufen erfolgen:

- infolge einer Oberkommando-Sitzung (kurzfristige Einberufung je nach Dringlichkeitslage, oder festgesetzte Termine).
- infolge einer e-Mail Diskussion bis zur endgültigen Abstimmung.

Dabei entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen über die Zulassung oder Ablehnung des vorliegenden Antrages.

5. Arbeitsweise des Oberkommandos

Jedes OK-Mitglied prüft mindestens 2 Mal in der Woche seinen Posteingang.

Bei dringenden Entscheidungen soll jedes OK-Mitglied und der Adjutant Anträge, die von den jeweils unterstellten Abteilungen an das zuständige OK-Mitglied reinkommen, entweder selbst beantworten und entscheiden (bei eigenständig zu treffenden Entscheidungen, die die Mehrheit nicht tangiert), natürlich mit Kenntnisnahme des gesamten Oberkommandos (durch Kopie), oder an das gesamte Oberkommando und ggf. Ratsvorsitz zur Diskussion weitergeleitet werden (bei gravierenden Entscheidungen einer Abteilung betreffend).

Aufträge an einzelne OK-Mitglieder erfolgen durch die Oberkommandierenden in Form einer „to do“-Liste, die von einem OK-Mitglied oder dem Adjutanten ggf. aktualisiert wird, um alle Außenstände, oder auch erledigte Aufgaben zu erfassen und so die Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Im Allgemeinen wird, wie unter Punkt 4. zusammengefasst, eine anstehende Entscheidung durch einen Mehrheitsentscheid begünstigt oder abgelehnt. Hierzu wird eine Diskussion angeregt, die durch konstruktive Beiträge den bestehenden Hintergrund beleuchten.

Dies bezieht sich auf:

- **Personalentscheidungen** (Leistungspositionen in Abteilungen, oder FCO und stellvertretender FCO-Posten, CO-Posten) – hierzu erfolgt im Voraus eine Empfehlung des Staff Departments über mögliche Kandidaten und ihre Eignung, sowie die Empfehlung des FCO (im Fall der Bewerber für den zu besetzenden CO-Posten einer Einheit), die zur endgültigen Entscheidungsfindung stark beitragen.
- **Reglemententscheidungen** (neue Konzepte, oder Konzeptänderungen bei bestehenden Abteilungen, Ergänzungen) – hierzu wird der Föderationsrat als Mitentscheidungsträger hinzugezogen.
- **RS-technische Entscheidungen** (Indienststellung neuer Einheiten, Namensgebung neuer Einheiten) – hierzu wird die Werft-Leitung in die Vorgänge involviert, um vom technischen Standpunkt aus zu beraten, bzw. zu empfehlen.
- **Beförderungen ab dem Rang Captain** - hierzu behält sich das Oberkommando das Recht vor, in Eigenregie Beförderungen bei Flotten-Kommandeuren und den Stellvertretern vorzunehmen. Des Weiteren Beförderungen innerhalb des Oberkommandos bis zum Rang des Admirals (4 Pins) und der Abteilungsleiter ohne Kommando-Position.

Die Mitteilung einer Entscheidung an den Antragssteller erfolgt durch das zuständige OK-Mitglied (wenn Antrag von einer Abteilung kommt, die dem OK-Mitglied unterstellt ist, oder das OK-Mitglied in seiner Funktion als möglicher FCO fungiert, an den jeweiligen CO), oder durch die Oberkommandierende selbst.

Bei allgemeinen Anfragen erfolgt die Antwort durch den Adjutanten (wenn Auftrag von der Oberkommandierenden oder ihrem Stellvertreter erteilt wurde).

Bei einem Urlaubsantritt eines der OK-Mitglieder, wird sein/ihr Aufgabenbereich auf die anderen Mitglieder verteilt, ggf. bei minder wichtigen Angelegenheiten bis zur seiner/ihrer Rückkehr aufgeschoben. Sollte der Urlaub länger als 2 Wochen dauern, wird das Aufgabenfeld auf die anderen verteilt. Die Entscheidung zur Verteilung der Aufgaben trifft die Oberkommandierende.

6. Berufung ins Oberkommando – Kriterien und Prozeduren.

Sollte in Laufe der Zeit ein aktives Mitglied des Oberkommandos seine Arbeit niederlegen und aus dem Rollenspiel austreten, so entsteht eine Lücke, die geschlossen werden muss, um die Arbeit des Oberkommandos wieder effizient gewährleisten zu können.

Kriterien, die an ein neues OK-Mitglied gestellt werden:

- Lange und kontinuierliche Zugehörigkeitsdauer
- Hinreichende Erfahrung und Führungsqualitäten
- Soziale Kompetenz und Integrität
- Vertrauenswürdigkeit, Kompromissbereitschaft, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Diplomatisches Geschick
- Sinn für das Wesentliche

Prozeduren des Auswahlverfahrens:

Hierzu decken sich die Prozeduren mit der Ratsverfassung ab.

Sollten neue Spieler in das Oberkommando berufen, oder ein neuer Oberkommandierender der Flotte bestimmt werden müssen, so gilt folgendes Vorgehen:

Das OK wählt Kandidaten aus, die es für geeignet hält, und stellt diese dem Rat vor. Die Befähigung der aufgestellten Kandidaten wird im Voraus diskutiert, um sich festzulegen. Der Kandidat/die Kandidatin wird über die Wahl des OK's informiert, ob der Betreffende diese Herausforderung auch annehmen möchte (Bedenkzeit inbegriffen).

Danach müssen sich OK und Rat über das neue OK-Mitglied einig werden. D.h. das neue OK-Mitglied benötigt sowohl die Stimme des Oberkommandos, wie auch die des Rates. Beide Organe sind jeweils mit einer Stimme vertreten.

Sollte ein Kandidat nicht beide Stimmen auf sich vereinen können, muss entweder ein alternativer Kandidat gefunden werden, oder sich solange verständigt werden, bis der ursprüngliche Kandidat bei einer nochmaligen Abstimmung doch beide Stimmen erhalten kann.

Nach einem erfolgreichen Auswahlverfahren beruft die Oberkommandierende, oder der amtierende Präsident der UFP das neue Mitglied, oder den neuen Oberkommandierenden in seine Tätigkeit.